

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 7. April.

1852.

Dreißundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 30. März 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilung. — Vortrag und Genehmigung ständischer Schriften über die königlichen Decrete: a) die Wahl der Zwischendeputationen und b) die auf den Domainenfond u. bezüglichen Nachweisungen betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu theilweiser Abänderung der Vorschriften in §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und Hypothekbücher betreffend. — Berathung und Beschlußfassung über §. 1—4. — Schlußabstimmung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget I., die Staatseinkünfte betreffend. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 4—8.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Staatsministers D. Ischinsky mit Vorlesung des über die vorige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Scheibner.

Präsident D. Haase: Hat Jemand etwas in Bezug auf das eben verlesene Protocoll zu erinnern? Wenn dies nicht ist, so ersuche ich die beiden Herren Abgg. Roth und Köhler, mit mir das Protocoll zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Ich bitte nunmehr den Herrn Secretair, uns den Eingang der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 433.) Gesuch des Abg. v. Arnim um Urlaub für den 1. bis mit 13. künftigen Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 434.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition des Mühlenbesizers Traugott Friedrich Timmel in Oberforchheim um Bevormundung seines Gesuches um Wiedereinsetzung in die staatsbürgerlichen Ehrenrechte und um Beantragung einer angemessenen Erläuterung der §. 29 der Landgemeindeordnung vom 7. November 1838.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 435.) Bericht derselben Deputation, die Petition Johann Christoph Lorenz Köchel's um Belassung der ihm gehörigen Hammermühle bei dem Schulbezirke zu Wiedenberg betreffend.

Präsident D. Haase: Wird ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 436.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung H. des ordentlichen Staatsaufwandes, den Pensionsetat betreffend.

Präsident D. Haase: Wird zum Druck gelangen und dann auch auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 437.) Petition Johann Christlieb Schröders und Consorten zu Bruchheim und 37 Ortschaften um Wahrung der ihnen verliehenen Jagdgerechtigkeit auf ihren Grundstücken. — Ueberreicht durch den Abg. Müller aus Taura.

Präsident D. Haase: Ist bereits an die dritte Deputation abgegeben worden. — Noch habe ich Ihnen vorzutragen, meine Herren, daß der Abg. D. Hertel für heute um Entschuldigung bittet, da er abgehalten ist, der Sitzung beizuwohnen. Ferner ist noch ein Urlaubsgesuch des Abg. Gruner eingegangen, worin dieser um Urlaub bittet vom 13. d. Mts. bis zum 15. Mai. Will die Kammer dieses Urlaubsgesuch genehmigen? — Es ist bewilligt.

Vizepräsident v. Griegern: Ich bitte um die Erlaubniß, eine ständische Schrift vortragen zu dürfen.

Präsident D. Haase: Gestattet die Kammer, daß diese Schrift sofort vorgetragen werde? — Einstimmig Ja.

Vizepräsident v. Griegern: In Betreff des allerhöchsten Decretes wegen der Wahl von Zwischendeputationen ist die ständische Schrift in der ersten Kammer entworfen und daselbst vorgelesen und genehmigt worden. Die Schrift ist von Ihrer ersten Deputation geprüft worden und sie ist allenthalben vollständig damit einverstanden. Ich kann Ihnen also gegenwärtig dieselbe vortragen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident D. Haase: Genehmigt die Kammer die vorgetragene Schrift nebst Beilage nach Inhalt und Form? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Sie kann nunmehr abgelassen werden.